

MMFA tagte in Schweden

Neue Prüfmethode für Multilayer-Böden in Arbeit.

Auf Einladung des außerordentlichen Mitglieds Välinge AB trafen sich 40 Akteure des MMFA (Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge) im April zu ihrer Ordentlichen Mitgliederversammlung in Viken/Schweden. Der MMFA hat aktuell 34 Mitglieder aus acht europäischen Ländern.

Verbandspräsident Matthias Windmüller konnte eine positive Bilanz der Aktivitäten präsentieren, etwa die Erarbeitung der EN 16 511, das Technische Merkblatt »Unterlagsmaterialien« sowie den erfolgreichen Start der MMFA-Branchenworkshops. Nach Köln in 2014 fand bereits kürzlich der zweite Workshop in Hamburg statt, am 9. Oktober geht es nach Salzburg.

Volker Kettler, stellvertretender Vorsitzender und Obmann des technischen Arbeitskreises, betonte die wichtige Rolle des MMFA als gemeinsame Interessenvertretung und als Impulsgeber für die Weiterentwicklung der Normungsarbeit in den ISO- und CEN-Gremien. Kettler: »Angesichts der wachsenden Vielfalt der Mixed-Produkte am Markt reichen die bisherigen Testmethoden nicht mehr aus, in einigen Bereichen müssen ganz neue Teststandards entwickelt werden. Mit dem gebündelten Know-how unserer MMFA-Mitglieder wollen wir hier durch eigene Forschungsarbeit international die Vorreiterrolle übernehmen.« Gemeinsam abgestimmt wurden neue Testparameter für die Prüfungen von Verbindungsfestigkeit (locking strength) sowie Temperaturbeständigkeit. Die



Ordentliche Mitgliederversammlung des MMFA: Über 40 Branchenteilnehmer trafen sich am 20. und 21. April auf Einladung von Välinge in Viken/Schweden.

Testreihen in Kooperation mit dem IHD (Institut für Holztechnologie Dresden) starten bereits im Sommer. Geleitet wird die zugehörige MMFA-Arbeitsgruppe von Dr. Rico Emmler (IHD). Alle Ergebnisse fließen direkt in die Arbeit des CEN zur inhaltlichen Weiterentwicklung von Multilayer- und LVT-Normen ein. Damit leistet der MMFA einen Beitrag zur internationalen Durchsetzung einheitlicher Qualitätsstandards für modulare Mehrschichtböden, ganz im Sinne der Anwender- und Verbrauchersicherheit.

Auch für die Verbands-Projekte »Verlegehinweise« sowie »Reinigung und Pflege« wurde der weitere Fahrplan abgestimmt. Beide Merkblätter sollen allgemein gültige, firmenneutrale Anleitungen und Empfehlungen für die verschiedenen Produktgruppen enthalten. Sie stehen nach ihrer Fertigstellung als kostenfreie Download-Dateien zur Verfügung.

Sebastian Wendel, Obmann des Arbeitskreises Marktentwicklung, prä-

sentierte Zahlen zum Markt. Vor allem Produkte der Klasse 1 (Substrate auf HDF-Basis mit Polymer-Auflage, ohne reine Lacksysteme), bei denen die Verbandsmitglieder ca. 95 Prozent Marktdeckung haben, konnten weiter zulegen. Der Quadratmeter-Absatz des

ersten Quartals 2015 zeigte ein Plus von ca. 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. In Klasse 2 (Substrate auf Polymer- oder Polymerkomposit-Basis mit Polymerauflage und/oder Polymerlacksystem) blieb der Absatz im Vergleich zum Vorjahr auf stabilem Niveau. In Klasse 3 (alle anderen Bodenaufbauten, die nicht unter Klasse 1 oder 2 oder externe Normen fallen, zum Beispiel auf mineralischem Trägermaterial) konnten aufgrund kartellrechtlicher Bestimmungen noch keine Daten erhoben werden. Wendel ist optimistisch, dass sich bis zum Jahresende diese Lücke in der Statistik schließt. Das Volumen des gesamten westeuropäischen LVT-Marktes 2015 schätzen die MMFA-Mitglieder aktuell auf rund 56 Mio. m².

